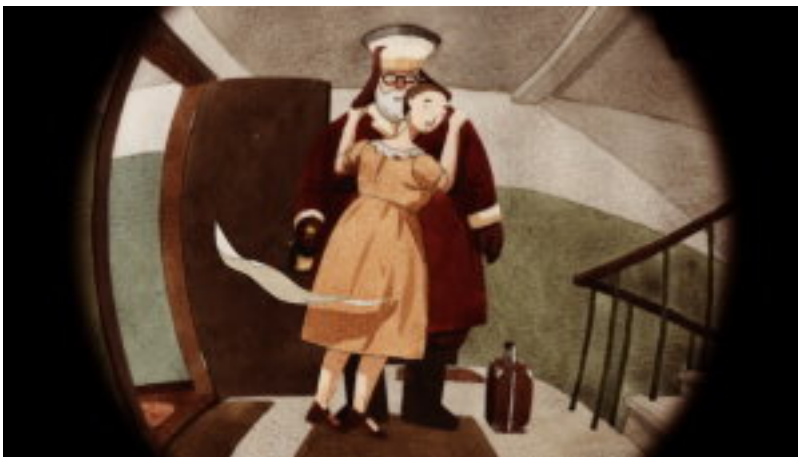




Filme aus 22 Ländern werden bei dem zum 18. Mal veranstalteten Internationalen Trickfilmfestival gezeigt, das am Donnerstag, 27. Oktober, im Biebricher Schloß beginnt.

Am stärksten vertreten unter den 101 Beiträgen sind Filme aus Deutschland, Großbritannien, USA und Frankreich. Unter den deutschen Filmen kommen drei aus Hessen, die im Programm „Young Animation international“ laufen:



„Frankfurter Str. 99a“ von Evgenia Gostreva (der einzige beim diesjährigen Trickfilmfestival Annecy ausgezeichnete deutsche Beitrag), der 3D-Computertrickfilm „Shell“ von Daniel Ahrens und „Planemah“, Jakob Schmidts Diplomfilm an der Hochschule RheinMain.

Die drei Filmemacher werden bei der Vorführung anwesend sein. Prominenteste Gäste beim Festival sind Pedro Harres aus Porto Alegre mit seinem Film „Castillo y el Armado“ und Professor Gil Alkabetz (Stuttgart), dem eine Werkschau gewidmet wird, und der außerdem Filme von Absolventen der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, der ersten deutschen

Filmhochschule mit Universitätsstatus, vorstellt.

Zusätzlich zum ausgedruckten Programm wird in der Schlußveranstaltung „Best of International Animation“ (4) am Sonntag, 30. Oktober, um 20.30 Uhr in deutscher Erstaufführung der Kurzfilm „Waiting for the New Year“ des renommierten lettischen Trickfilmkünstlers Vladimir Leschiov (vor zwei Jahren Gast des Festivals) gezeigt.